

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 6. März 1985

7. Stück

9. Gesetz: Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966; Änderung (6. Novelle zum Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966).
10. Gesetz: Dienstordnung 1966; Änderung (10. Novelle zur Dienstordnung 1966).

9.

Gesetz vom 12. Dezember 1984, mit dem das Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966 geändert wird (6. Novelle zum Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966)

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966, LGBl. für Wien Nr. 22/1968, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. für Wien Nr. 21/1969, 1/1972, 25/1975, 6/1978 und 12/1984 wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 zweiter Satz hat zu lauten:

„Der Pensionsbeitrag beträgt 8 vH dieser Nebengebühren.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 1985 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:

Zilk

Bandion

10.

Gesetz vom 12. Dezember 1984, mit dem die Dienstordnung 1966 geändert wird (10. Novelle zur Dienstordnung 1966)

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Die Dienstordnung 1966, LGBl. für Wien Nr. 37/1967, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. für Wien Nr. 4/1971, 48/1974, 23/1977, 25/1978, 26/1979, 9/1981, 10/1981, 27/1984 und 34/1984 wird wie folgt geändert:

1. Im § 18 a Abs. 1 ist der Punkt am Ende der Z 3 durch einen Strichpunkt zu ersetzen und folgende Z 4 anzufügen:

„4. bei einer wirtschaftlichen Unternehmung, die gemäß § 73 Abs. 2 der Wiener Stadtverfassung der Prüfung durch das Kontrollamt unterliegt.“

2. Dem § 18 a Abs. 3 ist folgender Satz anzufügen:

„Die Abordnung gemäß Abs. 1 Z 4 darf auf höchstens drei Jahre erfolgen.“

3. § 42 Abs. 1 erster Satz hat zu lauten:

„Das Ausmaß des Erholungsurlaubes beträgt bei einer Gesamtdienstzeit von weniger als 15 Jahren 28 Werktage, ab 15 Jahren 32 Werktage und ab 25 Jahren 36 Werktage.“

Artikel II

Art. I tritt mit 1. Jänner 1985 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:

Zilk

Bandion